

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
XVIII. Wahlperiode**



Ursprung: Große Anfrage, BV Gindra

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
18.06.2008	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Große Anfrage**  
Bezirksverordneter DIE LINKE

**Drucks. Nr: 0721/XVIII**

**„Spitzelei oder notwendige Kontrolle?“**

Ich frage das Bezirksamt:

- 1) Sind dem Bezirksamt die Vorwürfe gegen das Jobcenter Tempelhof-Schöneberg aus der Panoramaseite vom 5.6.08 bekannt (<http://daserste.ndr.de/panorama/media/spitzel100.html>)?
- 2) Gehören eine derartige Einbeziehung / und Befragung von Minderjährigen zur gängigen Praxis bei Kontrollbesuchen?
- 3) Wie viele Beschwerden über Hausbesuche gab es im Jahre 2007 bzw. bis jetzt in 2008?
- 4) Wer fällt die Entscheidung Außendienstmitarbeiter zu einem Hausbesuch loszuschicken und nach welchen Kriterien?
- 5) Ist dabei sichergestellt, dass vorher alle verfügbaren Unterlagen ausgewertet wurden, um den Besuch zu vermeiden.?
- 6) Weisen sich die Außendienstmitarbeiter bei dem Besuch aus und wird dies in Protokollen vermerkt?
- 7) Erfahren „Besuchte“ von den „Besuchern“, was in dem Bericht stehen wird?

Berlin, den 10.06.2008

Herr Gindra, Harald  
Bezirksverordneter DIE LINKE